

Besonderer Start für 51 künftige Erzieherinnen und Erzieher

Buntes Programm in Einführungswöche

Einen besonderen Start in ihre Ausbildung bei der Stadt Mannheim erlebten 51 künftige Erzieherinnen und Erzieher. Mitarbeiterinnen des Fachbereichs Tageseinrichtungen für Kinder und des Teams Ausbildung gestalteten in den ersten vier Tagen im Rahmen der Einführungswöche ein buntes Programm. Mit über 35 Prozent aller Auszubildenden bildet der Erzieherbereich den Löwenanteil aller Neulinge bei der Stadtverwaltung.

Wer sind die „Neuen“?

Zum einen sind es 21 Auszubildende, die sich im Rahmen der praxisintegrierten Ausbildung (PiA) drei Jahre lang für den Erzieherberuf qualifizieren. Diese duale Ausbildung ist ein Modellversuch des Kultusministeriums und wird in Kooperation mit der Helene-Lange-Schule und der Stadt Mannheim seit 2012 erfolgreich umgesetzt. Das Besondere ist der stete Wechsel zwischen Theorie und Praxisphasen sowie eine regelhafte Ausbildungsvergütung. Daneben starten 30 Berufspraktikantinnen nach zweijähriger Schulbildung in ihrem letzten Ausbildungsschnitt, eine einjährige Praxisphase. Ein erfolgreicher Verlauf wird auch hier belohnt mit der Verleihung der offiziellen Berufsbezeichnung „staatlich anerkannter Erzieher“.

Welche Ziele waren für die Einführungswöche gesteckt?

„Der Fachbereich Tageseinrichtungen

für Kinder hat großes Interesse, dass sich die Auszubildenden von Beginn an wohlfühlen. Ein erstes Kennenlernen bei gemeinsamen Aktivitäten unterstützt das Erleben von Zusammengehörigkeit. Wir präsentieren uns hier als attraktiver Arbeitgeber, damit die meisten unserer Absolventen auch nach ihrer Ausbildung gerne bei der Stadt Mannheim bleiben“, betont die Fachbereichsleiterin Sabine Gaidetzka.

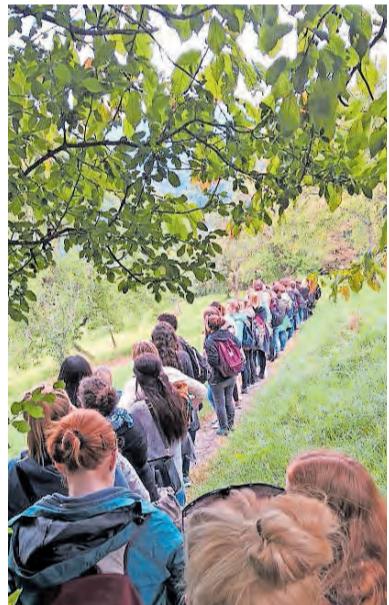
Wie werden die Ziele umgesetzt?

Die feierliche Begrüßung durch den Oberbürgermeister im Ratssaal mit allen städtischen Auszubildenden bleibt als gemeinsamer Auftakt sicher allen positiv im Gedächtnis. Erste wichtige organisatorische Hinweise speziell für jede der beiden Ausbildungsformen und gemeinsame Aktionen sowie ein erster fachlicher Austausch über pädagogische Standards wechselten sich in den folgenden Tagen regelmäßig ab. Im Mittelpunkt stand aber auch das gegenseitige Kennenlernen und der Spaß am gemeinsamen Erlebnis.

So fand am dritten Tag eine große gemeinsame Wanderung von Neckargemünd auf den Dilsberg statt. Vom Start in Mannheim mit dem Zug bis zur abschließenden Schiffsfahrt auf dem Neckar gab es reichlich Gelegenheit, sich auszutauschen. Sich im Erzieherberuf mit unterschiedlichen Sichtweisen auseinanderzusetzen, ist von hoher Bedeutung. Denn jeder Mensch bringt eigene Vorstellungen in den pädagogischen Alltag mit. Vielfalt gilt es stets, als Chance zu verstehen. Sich gemeinsam im Freien zu bewegen, hatte aber auch eine weitere pädagogische Botschaft: „Gestaltet auch mit den Kindern Bewegungsangebote in der Natur!“.

Außerdem beteiligten sich die Auszubildenden an einer interaktiven Führung im Technoseum und machten Bekanntschaft mit der Kinder- und Jugendbibliothek im Dalberghaus. Beides sind Einrichtungen, die bereits in enger Kooperation mit zahlreichen Tageseinrichtungen für Kinder stehen und den Kita-Alltag bereichern.

Die Rückmeldungen der Auszubildenden bestätigten, dass die Einführungswöche ein voller Erfolg war. „Das macht bestimmt nicht jeder Arbeitgeber, so viel Zeit und tolle Aktivitäten für einen guten Start zu ermöglichen“, war die Rückmeldung einer Auszubildenden. (red)



Am dritten Tag fand eine große gemeinsame Wanderung von Neckargemünd auf den Dilsberg statt.

FOTO: STADT MANNHEIM

Gemeinsam für die gute Sache

Mannheim engagiert sich beim Freiwilligentag



Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz vor zwei Jahren bei der Renovierung der Räumlichkeiten des Drogenvereins Mannheim. FOTO: STADT MANNHEIM

Gemeinsam mit behinderten Menschen ihr Zuhause farbenfroh gestalten, einen Barfußpfad anlegen oder mit Flüchtlingen Fahrräder reparieren: Unter dem Motto „wir schaffen was“ machen 45 Mannheimer Projekte beim fünften Freiwilligentag der Metropolregion Rhein-Neckar die Vielfalt des bürglerischen Engagements in Mannheim sichtbar. Mehr als 900 engagierte Ehrenamtliche stellen gemeinsam einen Tag lang ihre Begabungen und Fertigkeiten in den Dienst der guten Sache.

Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz packt selbst beim Freiwilligentag an: „Ich möchte damit zeigen, wie wichtig mir das bürglerische Engagement und das Ehrenamt sind. Ich bin tief beeindruckt vom Engagement so vieler Bürgerinnen und Bürger und danke allen Beteiligten, die zusammen mit vielen tausend Menschen in unserer Region an diesem Tag etwas Gutes, Sinnvolles und Bleibendes leisten werden.“

Bei der Vielfalt der Mannheimer Projekte muss sich der Oberbürgermeister allerdings auf vier Aktionen beschränken. Beim Selbsthilfetag im Nationaltheater wird Dr. Kurz die Ehrenamtlichen mit Brezeln und Kuchen versorgen, damit sie fit und gestärkt in den Tag starten können. In der evangelischen Kindertagesstätte Melanchtonweg wird er gemeinsam mit 30 Ehrenamtlichen einen Barfußpfad anlegen, für den die Stadt Mannheim mehrere Thymianpflanzen spendete, die

auf Franklin das Urban Gardening näherzubringen und frisches, gemeinsames Kochen zu ermöglichen.

„Beim Freiwilligentag zeigt die gesamte Region an einem Tag Zusammenhalt im sozialen Miteinander und die enorme Vielfalt des bürglerischen Engagements wird deutlich“, erklärt Dr. Kurz und ruft dazu auf, sich weiterhin ehrenamtlich zu engagieren: „Wer am Freiwilligentag praktische Fähigkeiten und Talente einbringen kann und sich darüber hinaus für das bürglerische Engagement in Mannheim interessiert, kann sich in der Freiwilligenbörse im Rathaus in E5 persönlich beraten lassen und aus über 240 Angeboten ein passendes Ehrenamt wählen.“ (red)

auf Franklin das Urban Gardening näherzubringen und frisches, gemeinsames Kochen zu ermöglichen.

„Beim Freiwilligentag zeigt die gesamte Region an einem Tag Zusammenhalt im sozialen Miteinander und die enorme Vielfalt des bürglerischen Engagements wird deutlich“, erklärt Dr. Kurz und ruft dazu auf, sich weiterhin ehrenamtlich zu engagieren: „Wer am Freiwilligentag praktische Fähigkeiten und Talente einbringen kann und sich darüber hinaus für das bürglerische Engagement in Mannheim interessiert, kann sich in der Freiwilligenbörse im Rathaus in E5 persönlich beraten lassen und aus über 240 Angeboten ein passendes Ehrenamt wählen.“ (red)

Maßnahmen zur Barrierefreiheit einplanen

Stadt legt Förderprogramm „Barrierefreies Wohnen“ auf

Eine zukunftsorientierte Wohnqualität ist ohne die Einbeziehung von Barrierefreiheit undenkbar. Bei der Stadt Mannheim gibt es ein Förderprogramm, das Eigentümern und Mietern von Wohnungen und Häusern die eine Modernisierung ihrer Immobilie beabsichtigen, einen Anreiz bietet, auch gleich Maßnahmen zur Barrierefreiheit einzuplanen.

Ziel ist es, die Anzahl der barrierefreien beziehungsweise barrierearmen Wohnungen in Mannheim zu erhöhen. Ein barrierefreier beziehungsweise barriearmer Wohnraum erleichtert eine Vielzahl täglicher Aktivitäten, wie bei der Notwendigkeit der Benutzung von Gehhilfen und

Rollstühlen aber auch von Kinderwagen.

Mit dem städtischen Förderprogramm zur Reduzierung von Barrieren unterstützt die Stadt Mannheim vorrangig die Schaffung von barrierefreien Sanitärräumen und barrierefreien Haus- und Wohnungszugängen. Darüber hinaus wird eine Vielzahl von Maßnahmen für das gesamte Gebäude bezuschusst. Hierbei sind Kosten ab einem Betrag in Höhe von mindestens 2500 Euro förderfähig. Der Zuschuss kann sowohl von Privatpersonen (Mieter und Eigentümer) als auch von Wohneigentümergemeinschaften, Wohnungsunternehmen und Wohnungsgenossen-

chaften beantragt werden. Wichtig zu wissen ist außerdem, dass ein Zuschuss unabhängig vom Einkommen gewährt werden kann.

Da die Förderung des Vorhabens von unterschiedlichen Förderbedingungen abhängt ist es ratsam, sich vor Antragstellung bei der Koordinationsstelle darüber zu informieren.

Ansprechpartner:

Beratung und Antragstellung erfolgen beim Fachbereich Stadtplanung - Wohnraumförderungsstelle Collini-Center, Collinistraße 1, Telefon 293-7912, 68161 Mannheim
E-Mail: wohnraumfoerderung@mannheim.de, www.mannheim.de/barrierefreiswohnen. (red)

STADT IM BLICK

Sprechstunde des Oberbürgermeisters

Über die Sommermonate können Bürgerinnen und Bürger Mannheims im Rahmen der Bürgersprechstunde



Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz vor Ort im Stadtteil treffen und mit ihm über ihre Anliegen sprechen. Am Mittwoch, 14. September, findet von 17 bis 18.30 Uhr eine „Offene Bürgersprechstunde“ des

Oberbürgermeisters im Lanzgarten an der Lanzkapelle, Meerfeldstraße 87 statt. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Kontakt Bürgerbüro: täglich von 9 bis 12 Uhr unter der Rufnummer 293-2931. (red)

Passantenbefragung „Vitale Innenstädte“

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Mannheim beteiligt sich auch in diesem Jahr an der bundesweiten Passantenbefragung „Vitale Innenstädte 2016“ in Zusammenarbeit mit dem Institut für Handelsforschung (IHF) Köln. Die Befragung wird am Donnerstag, 22., und Samstag, 24. September, von 10 bis 20 Uhr in der Fußgängerzone durchgeführt.

Die Interviews mit den Passanten finden auf den Planken in Höhe P6/O6 und P3/O3 sowie in der Breiten Straße in Höhe F1/Q1 statt. Jedes Interview ist freiwillig, anonym und rechtlich gesichert. Die Antworten liefern wichtige Informationen über die Wahrnehmung des Einkaufsstandortes Mannheim hinsichtlich Angebot, Attraktivität, Erreichbarkeit und Einzugsgebiet. Parallel dazu finden an beiden Tagen Interviews in über 130 weiteren Städten und Gemeinden in Deutschland statt, so dass ein Vergleich der wichtigen Einkaufsstädte möglich ist. (red)

Lern- und Freizeitpaten gesucht!

In Kooperation mit der Stadt Mannheim, Fachbereich Bildung sucht KinderHelden engagierte Bürgerinnen und Bürger, die Lust und Zeit haben Ihre Erfahrungen an Grundschulkinder mit erschwerter Startbedingungen weiterzugeben. Alle Informationen rund um das Projekt „Mannheimer Cleverlinge“ findet man im Internet auf der Seite www.kinderhelden.info und auf der nächsten Informationsveranstaltung. Zu dieser sind alle Interessierten für Dienstag, 20. September, um 18 Uhr ins KinderHelden-Büro in Q2, 5 eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Weitere Informationen:

KinderHelden gGmbH, Ricarda Drost, Telefon 18066364, www.kinderhelden.info, E-Mail an kinderhelden@kinderhelden.info. (red)



Kindern macht Politik Spaß!

Planspiel innerhalb des Agenda-Diploms: Wie Kinder als Gemeinderat ihre Stadt verändern würden

In die Rollen der Mitglieder des Gemeinderates waren 18 Mannheimer Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren, im Rahmen des Planspiels „Wenn ich im Gemeinderat wäre...“ am 6. und 7. September geschlüpft.

Am ersten Tag bildeten die Kinder drei Fraktionen: „PfU - Partei für Umwelt“, „Die Bunten“ und „SVS - Spiel, Verkehr und Schule“. Jede Fraktion erarbeitete ihre Themen und Anliegen. Schnell war klar, dass schon die Namensgebung einer Partei keine einfache Sache ist. Außerdem war es nicht immer leicht alle Anliegen unter einen Hut zu bekommen, denn man kann ja so vieles verändern und verbessern. Im Anschluss wurde vom Gemeinderat noch der „Erste Bürgermeister“ gewählt - doch auch das haben die Kinder mit Bravour gemeistert.

Die am darauf folgenden Tag stattfindende Gemeinderatssitzung bestand aus sieben Tagesordnungspunkten. Über neun am Vortag von den Fraktionen erarbeitete Anträge wurde engagiert diskutiert - „ganz wie bei den Großen“. Den Nachwuchspolitikerinnen und Nachwuchs-



Vielleicht Gemeinderäte von Morgen: die Teilnehmer am Planspiel „Wenn ich im Gemeinderat wäre ...“

FOTO: STADT MANNHEIM

politikern lagen verschiedenste Dinge am Herzen: Brauchen wir Hundeparks, damit sich unsere Haustiere dort austoben können? Was kann man gegen Mobbing an Mannheimer Schulen tun? Wichtig waren den Kindern auch Themen wie sichere Radwege, Sicherheit in den Straßenbahnen, nachhaltige Energiegewinnung, modernere Spiel- und Freizeitanlagen ins-

besondere für ältere Kinder und Jugendliche und die Ausweitung der städtischen Grünanlagen, insbesondere in der Innenstadt.

Eine intensive Diskussion gab es beim Thema Sauberkeit der Stadt: Wie kann man die Bürgerinnen und Bürger anspornen ihren Müll direkt in den Mülleimern zu entsorgen? Soll es sprechende Mülleimer geben oder

sollen die Mülleimer kleine Belohnungen ausgeben? Allerdings bemängelten manche Ratsmitglieder, dass dies einige Kosten verursache und eine erhöhte Müllproduktion zur Folge haben könnte. Einigkeit bestand darin, dass hier etwas unternommen werden muss und die Bandbreite der Ideen war enorm.

Oskar, der Erste Bürgermeister war mit seiner Aufgabe als Sitzungsleiter stark gefordert. Zum Glück wurde er von seinen Kolleg*innen Bürgermeisterin Lina und Bürgermeister Berkant sehr gut unterstützt. Zusammen leiteten sie die Sitzung souverän. Der eine oder andere Antrag konnte nur nach Änderungen eine Mehrheit bekommen und so wurde schnell deutlich, dass es gar nicht so einfach ist, alle Aspekte eines Themas zu berücksichtigen und dann zu einer einvernehmlichen oder zumindest von einer Mehrheit getragenen Lösung zu kommen.

Am Ende der zweistündigen Sitzung hatten alle viel gelernt und spürten, wie anstrengend solche Sitzungen sind. Alexander Müller, Fraktionsgeschäftsführer der Grünen, war von den

zwei Tagen sehr beeindruckt. Die Kinder hatten mächtig was drauf, diskutierten wie die Erwachsenen und hatten sichtbar Spaß an politischer Arbeit.

Das Planspiel „Wenn ich im Gemeinderat wäre“ wurde vom Fachbereich Rat, Beteiligung und Wahlen mit Unterstützung der Gemeinderatsfraktionen, in diesem Jahr durch „Die Grünen“ und des 68DEINS! Kinder- und Jugendbüros durchgeführt.

Das Angebot im Rahmen der Politischen Bildung junger Menschen ist fester Bestandteil des Mannheimer Agenda-Diplom für Kinder. Über 80 Kooperationspartner bieten noch bis Ende September Mit-Mach-Aktionen an, die den Kindern das Thema Nachhaltigkeit in seiner ganzen Vielfalt näher bringen. Wer am Ende sein Diplom in Händen halten will, muss an mindestens sechs verschiedenen Aktionen teilgenommen haben. (red)

Weitere Informationen:

www.mannheim.de/buerger-sein/mannheimer-agenda-diplom-kinder

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Mannheim
Chefredakteurin: Monika Enzenbach (V.i.S.d.P.)
Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.
Verlag: SÜVE Vertriebs- und Dienstleistungsellschaft mbH & Co. KG
Redaktion: Christian Gairé
E-Mail: amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de
Herstellung: MMG - Mannheimer Morgen Großdrucker
Verteilung: PVG Ludwigshafen, zustellereklamation@wochenblatt-mannheim.de oder Tel. 0621 127920. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblatts aufgrund von unverhinderbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden. Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.

5000 Besucher am ersten Wochenende

Gelungener Auftakt zur Sonderausstellung „Barock – Nur schöner Schein?“

Ausstellung. Die Reiss-Engelhorn-Museen blicken zufrieden auf den Auftakt der Sonderausstellung „Barock – Nur schöner Schein?“ - mehr als 5.000 Besucher haben sich die barocken Meisterwerke von Rubens und Rembrandt bis hin zum ältesten Mikroskop oder der ersten Zeitung der Welt angesehen.

Bei hochsommerlichen Temperaturen strömten am Eröffnungswochenende tausende Besucher in die neue Sonderausstellung „Barock – Nur schöner Schein?“ der Mannheimer Reiss-Engelhorn-Museen. „Insgesamt haben im Rahmen der Eröffnungstage mehr als 5000 Kulturinteressierte die Ausstellung besucht. Und das bei bestem Badewetter! Über diesen Zuspruch freuen wir uns natürlich sehr. Es bestätigt uns in unserer Arbeit und zeigt, dass kulturhistorische Themen mit regionalem Bezug eine große Anziehungskraft haben“, freut sich Prof. Dr. Alfried Wieczorek, Generaldirektor der Reiss-Engelhorn-Museen.

Während in den wohltemperierten Ausstellungsräumen die barocken Meisterwerke glänzen, erstrahlte am Eröffnungswochenende auch das Museum Zeughaus im Herzen der Barockstadt Mannheim gelegen in angemessener Pracht: So verlieh eine Allee imposanter Buchsbäume, Eiben und Hainbuchen dem Museumsvorplatz die Anmutung eines Barockgartens. Bei freiem Eintritt nutzten zahlreiche Mannheimer Bürger bereits am Samstag, die Gelegenheit, einen ersten Blick auf die kostbaren Kulturschätze zu werfen, bevor sich die Pforten offiziell am Sonntag öffneten. Anlässlich des Ausstellungsstarts



Eine Barockdame vor dem Museum Zeughaus C5.

FOTO: LINA KALUZA

feierten die Reiss-Engelhorn-Museen ein großes Barockfest im Museumsquartier, an dem sich zahlreiche Akteure und Partner aus der „Barockregion“ beteiligten. Das vielfältige Programm entführte auf unterhaltsame Weise in die barocke Lebenswelt, in der Parfümeure, Musiker, Tänzer, Handwerker und Taschenspieler sowie zahlreiche Mitmach-Aktionen für Unterhaltung und Spaß ganz nach kurfürstlichem Geschmack sorgten. Eigens zur Ausstellung kreierte „Barockweine“ sowie das „Barockbier“ vom Fass waren dabei eine willkommene Erfrischung.

Die Sonderausstellung „Barock – Nur schöner Schein?“ ist bis zum 19. Februar 2017 im Museum Zeughaus der Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim zu sehen. Sie zeigt anhand von rund 300 außergewöhnlichen Exponaten die Epoche in ihrer ganzen Vielschichtigkeit jenseits von Puder, Pomp und Dekadenz. Die Mannheimer Präsentation vereint erstmals Kunst, Wissenschaft, Literatur, Musik, Geschichte, Religion und Alltag zu einem Kaleidoskop der Barockzeit.

Mit der Schau setzen die Reiss-Engelhorn-Museen ihre langjährige enge Zusammenarbeit mit dem Kunstmuseum Wien fort. Zahlreiche hochkarätige Gemälde kommen aus der österreichischen Metropole nach Mannheim, darunter Werke von Rembrandt, van Dyck und Gentileschi. Auch weitere namhafte europäische Museen und Sammlungen unterstützen das Projekt durch Leihgaben. Darüber hinaus sind Schätze aus den reichen Beständen der Reiss-Engelhorn-Museen zu bewundern. (red)

historischen Museum Wien fort. Zahlreiche hochkarätige Gemälde kommen aus der österreichischen Metropole nach Mannheim, darunter Werke von Rembrandt, van Dyck und Gentileschi. Auch weitere namhafte europäische Museen und Sammlungen unterstützen das Projekt durch Leihgaben. Darüber hinaus sind Schätze aus den reichen Beständen der Reiss-Engelhorn-Museen zu bewundern. (red)

Weitere Informationen:

www.barock2016.de

Bühne frei für die Selbsthilfe

9. Selbsthilfetag am Samstag

Selbsthilfetag. Bunt, kulturell und vielfältig: Zum ersten Mal öffnet das Nationaltheater Mannheim für einen Selbsthilfetag seine Türen. Am 17. September 2016 präsentieren sich von 11 bis 17 Uhr 53 Selbsthilfegruppen im oberen und unteren Foyer und bieten Möglichkeiten zu Austausch und Vernetzung. Die Betroffenen an den Ständen berichten aus der Arbeit in einer Gruppe und ermöglichen den direkten Kontakt zu weiteren Betroffenen. Auch 13 Kooperationspartner werden mit vor Ort sein und beraten.

Höhepunkte sind um 12.30 die Le-

sung der bekannten Autorin Giulia Enders und um 16 Uhr eine Tanzshow der Tausendfüßer, die über 130 Aktive auf die Bühne bringen wird. Auch im Theatercafé gibt es abwechslungsreiche Unterhaltung, neben dem Nationaltheater selbst präsentieren Mitglieder aus Selbsthilfegruppen ihre künstlerischen Talente. Im Ballettsaal finden weitere Vorträge, zum Beispiel zum Thema Depression, und Infomeetings statt.

Die Veranstaltung findet innerhalb des Freiwilligentages der Metropolregion Rhein-Neckar statt und wird gefördert von der Glücksspirale. (red)

Wohltäter-Stiftung fördert Caritas-Projekte

Geld für Landolin und youngcaritas

Spende. Mit jeweils 50.000 Euro hat die Caritas Wohltäter-Stiftung das Integrationsrestaurant Landolin und das Projekt youngcaritas unterstützt. Dem Landolin, das vor einem Jahr eröffnet hat, wird damit geholfen, sich in der Gastronomieszene zu etablieren. Bei youngcaritas, einem Ehrenamtsangebot für Jugendliche, wird mit dem Geld eine Personalstelle finanziert.

Die Caritas Wohltäter-Stiftung ist eine Gemeinschaftsstiftung, die als Dach für weitere Stiftungen und Vermögensverwaltungen dient. Ihr Zweck liegt in der Förderung der verbandlichen Caritasarbeit in Mannheim. Jeder, der im sozial-karitativen Bereich

helfen möchte, kann ein Teil davon werden. Sowohl Privatpersonen als auch Firmen können ihr Vermögen zur Verfügung stellen und entscheiden, wie sich ihre Stiftung engagieren soll. Diese kann auch deren Namen tragen. Die Caritas Wohltäter-Stiftung übernimmt treuhänderisch die Verwaltung.

Weitere Informationen zu dem Thema gibt es in der Broschüre „Bleibendes schaffen – sinnvoll wirken. Stiften, vererben, schenken“, die die Wohltäter-Stiftung herausgegeben hat. Sie kann beim Caritasverband Mannheim unter Telefon 1 26 02 0 angefordert und auf der Verbandswebseite heruntergeladen werden. (juk)

STADTMARKETING MANNHEIM²

Die Zukunft beginnt auf Q6 und Q7

Countdown für das neue Stadtquartier läuft – Am 29. September ist Eröffnung



Das neue Stadtquartier Q 6/Q 7. FOTO: DIRINGER & SCHEIDEL UNTERNEHMENSGRUPPE

Die Eingangspforte zur Fressgasse ist nicht wieder zu erkennen. Ein neues Stadtquartier wurde auf den beiden Quadranten Q 6 und Q 7 innerhalb von nur vier Jahren aus dem Boden gestampft. Für die jetzt schon starke Einkaufsstadt Mannheim bedeutet das ein weiteres Upgrading: Mit einem Mix namhafter Einzelhandelsgeschäfte und inhabergeführter Läden sorgte das neue Quartier in der Immobilienbranche schon vor der Eröffnung für Furore.

Auf insgesamt elf Etagen (davon vier unter der Erde) ist eine Kauf- und Erlebniswelt entstanden, die zum Bummeln, Ausgehen und Entspannen einlädt, aber auch zum Arbeiten und Wohnen. Mittendrin das Vier-Sterne- Hotel Radisson Blu. In Top-Lage und nur ein paar Schritte vom Kongresszentrum Rosengarten entfernt sind 229 Zimmer sowie Konferenzflächen und ein Restaurant über den Dächern Mannheims mit Blick auf den Wasser-

turm entstanden. Für Karmen Strahonja, Geschäftsführerin der Stadtmarketing GmbH, hat das neue Stadtquartier eine besondere Bedeutung: „Q 6 Q 7 passt perfekt in das urbane Gefüge der Mannheimer Innenstadt – und das in vielerlei Hinsicht. Mit vielfältigem Einzelhandel, hochwertigem Wohnen, einem Hotel sowie hochmodernen Büro-, Fitness-, und Praxisflächen wird die Angebotsvielfalt in Mannheim nachhaltig ergänzt. Das neue Stadtquartier ist ein tolle Bereicherung für die Mannheimerinnen und Mannheimer und für alle, die unsere Stadt besuchen.“

Es war ein wahrer Kraftakt für alle Beteiligten, nun ist es geschafft. Am 29. September werden Oberbürgermeister Peter Kurz sowie Bauherr Heinz Scheidel, geschäftsführender Gesellschafter der Diringer & Scheidel Unternehmensgruppe, die das über 300 Millionen Euro Projekt maßgeblich gestemmt hat, das größte Bauprojekt in Mann-

heims jüngster Geschichte eröffnen. Zusammen mit Iris Schöberl, Managing Director der BMO Real Estate Partners Deutschland, die das neue Stadtquartier im Herzen der Mannheimer Innenstadt im Auftrag eines Immobilien-Fonds erworben hat.

Die noch aus der Nachkriegszeit

stammende Bebauung von Q6 und Q7 machte Platz für ein Mega-Projekt aus einem Guss und mit einem

ganzheitlichen Konzept.

An die 20 000 Quadratmeter Fläche für Einzelhandel und Gastronomie, 78 Wohnungen, dazu Büros, Praxen, Fitness und Wellnessstudios haben ihre neue Adresse in diesem Komplex, der architektonisch auf sich aufmerksam macht. Mittelpunkt das Radisson Blu mit – ein Hotel der Premiumklasse, das dennoch in seiner Ausstattung Wert auf „Mannemer Akzente“ legt.

Für die Dienstleistungs- und Einkaufsstadt Mannheim bedeutet die Eröffnung des Komplexes Q6 und

Q7 eine Zäsur, die sie mit Alleinstellungsmerkmal in die Zukunft katalogisiert. Das neue Stadtquartier lässt die Fressgasse in diesem Bereich in die Top 1-Lage aufsteigen und stellt damit eine Verbindung zu den prominenten Planken-Einkaufsmeile her. Besucher des Stadtquartiers im Herzen der City können übrigens in einer dreigeschossigen Tiefgarage unterhalb des Gebäudekomplexes parken.

Hier stehen an die 1400 Stellplätze zur Verfügung. Schon am Tag nach der offiziellen Eröffnung bekommen Besucher aus Mannheim und der Region Gelegenheit, das neue Stadtquartier und den benachbarten Münzplatz bei Nacht zu erleben. Shopping bis Mitternacht mit speziellen Angeboten steht am Freitag, 30. September auf dem Programm der Eröffnungswoche. Auch am 2. Oktober, hat das Stadtquartier während des Verkaufsoffenen Sonntags von 13 bis 18 Uhr geöffnet. (ps)

WOCHEBLATT



mit AMTSBLATT STADT MANNHEIM

247. Jahrgang
37. Woche15. September 2016
Auflage 191.000 - Ausgabe H

Diese Woche

Mannheim: Gelungener Auftakt zur Sonderausstellung „Barock – Nur schöner Schein?“

[Seite 2](#)

Amtsblatt: Mannheim engagiert sich beim Freiwilligentag am Samstag.

[Seite 3](#)

Sport: Rhein-Neckar-Löwen wollen SAP Arena zu einer Festung machen.

[Seite 8](#)

Konzert: Blues-Original Robert Cray zu Gast im Rosengarten – Karten zu gewinnen.

[Seite 13](#)

Sport

Start in die Saison



Eishockey. Aus der Champions Hockey League (CHL) mussten sich die Adler Mannheim am Sonntag nach der 1:2-Auswärtsniederlage beim finnischen Meister Tappara Tampere vorzeitig verabschieden. Langes Nachgrübeln darüber ist allerdings nicht angesagt: Zum Ligastart muss die Truppe von Headcoach Sean Simpson am Freitagabend (19.30 Uhr) zunächst auswärts bei den Krefelder Pinguinen antreten, bevor die SAP Arena am Sonntag Schauplatz des ersten DEL-Heimspiels der Saison ist. Um 19 Uhr empfangen die Adler Mannheim mit den Kölner Haien einen alten Rivalen. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 8. (va/ps)

Veranstaltung

Musikalische Lesung

Hauptfriedhof Mannheim. Unter dem Titel „Wenn ich mal tot bin, mach ich was ich will“, singt die Liedermacherin, Sängerin und Gitarristin Annett Kuhm am Sonntag, 18. September, auf dem Parkgräfeld auf dem Hauptfriedhof Mannheim Lieder und Chanson unterschiedlichster Autoren. Ernst, poetisch, sachlich, naiv-drollig und bisweilen urkomisch trägt sie dabei Werke von Reinhard Mey, Friedrich Hollaender und vielen anderen vor. Die musikalische Lesung beginnt um 11 Uhr. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der alten Trauerhalle statt. Der Eintritt ist frei. (red)



Bürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb (Mitte) beim Rundgang über den „Tag der Familie“ vor zwei Jahren.

FOTO: STADT MANNHEIM

Großes Fest für die Kleinen

„Tag der Familie – Kinderspektakel“ am Samstag im Luisenpark

Luisenpark. Der gesamte Luisenpark wird am Samstag, 17. September, beim „Tag der Familie – Kinderspektakel“ ab 14 Uhr zur Spielwelt. Alle Kinder bis 15 Jahre haben an diesem Tag kostenloser Eintritt.

Seit über 20 Jahren wird das inzwischen größte nichtkommerzielle Familienfest der Rhein-Neckar-Region in Kooperation mit der Stadtpark Mannheim gGmbH, der Jugendförderung des Fachbereiches Kinder, Jugend und Familie – Jugendamt und dem Stadtjugendring e.V. als Tag der Familie und großes Kinderspektakel gefeiert. Auch in diesem Jahr drehen sich die zahlreichen und vielfältigen

Angebote um Bildung und Kinderrechte. Der Weltkindertag, der am 20. September begangen wird, erinnert an die Rechte der Kinder weltweit. Der Tag steht in Zusammenhang mit der Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention von 1989. Er steht für die politische und gesellschaftliche Verpflichtung, Kindern ein Umfeld zu schaffen, das ihnen eine optimale Entwicklung ermöglicht.

Mehr als 350 Helfer leisten beim „Tag der Familie – Kinderspektakel“ ihren ehrenamtlichen Beitrag. Mit Neugier, Motivation, Bewegungsfreude und Einsatzbereitschaft können sich die Kinder einbringen, in Wettbewerb treten, sich austoben und entsprechend ihrer Interessen

und Bedürfnisse mit viel Spaß, Spannung und Freude „schlau“ machen. Knapp 50 Spielstationen, Stände und Aktionsbühnen von Vereinen, Verbänden, städtischen Einrichtungen, dem Freizeithaus und der Grünen Schule Luisenpark laden beim „Tag der Familie – Kinderspektakel“ zum Spielen, Bewegen, Informieren und Zuschauen ein.

Auf der Jugendkulturbühne an der Freizeitwiese präsentieren verschiedene Gruppen, was sie turnerisch, tänzerisch, magisch, lustig oder auch akrobatisch drauf haben. Auf allen großen Spielwiesen wird es unterschiedliche Mitmachaktionen wie eine Hüpfburg, Geocaching, Kreativ-Stationen, Bastelangebote,

Spielstaffeln und vieles mehr geben. Wie sich Menschen mit einem Handicap im Alltag zurechtfinden, kann man rund um das Freizeithaus ausprobieren. Die Kinderrockband „Trommelfloh“ rockt das Haus mit Hits wie „Kuschelbagger“ oder „Seeräuberjack“. Der Höhepunkt des Festes ist auch für diejenigen etwas, die Angst vor Donner oder vor lauten Geräuschen haben.

Zum Abschluss des Kinderspektakels gibt es bei Einbruch der Dunkelheit ein echtes „Kinderfeuerwerk“. Das kann faszinierend glitzern und ist trotzdem ganz leise! Am Lagerfeuer klingt das Fest danach zur Musik der Band Eddie St. James aus. (red)

Zitat

„Müde macht uns die Arbeit, die wir liegenlassen, nicht die, die wir tun.“

Marie von Ebner-Eschenbach (1830-1916), österreichische Schriftstellerin

Stadtteilnachrichten

Geburtstagsfest am Wochenende

Cinema Quadrat. Das Cinema Quadrat, Collinistraße 5, lädt zu Jubiläumsfeierlichkeiten anlässlich des 45. Jahrestag der Gründung ein. Am Freitag, 16. und Samstag, 17. September, findet ein großes Geburtstagsfest mit Jubiläumsempfang, Diskussion über die Anfänge des Cinema Quadrat und Jacques Tatis „Trafic – Tati im Stoßverkehr“ statt. Zusätzlich wird freitags und samstags das schwule Underground-Poem „Pink Narcissus“ zu Live-Musik, Trailershow mit 1971er-Filmen und Party angeboten. Weitere Informationen im Internet unter www.cinema-quadrat.de. (red)

Ausflug in die Sprachwelt

Abendakademie. Die Monnema Schbrooch hodd viel Worze: Die Reihe Migration im Rhein-Neckar-Raum beginnt mit einem Ausflug in unsere Sprachwelt. Hans-Peter Schwöbel spricht zu Sprache und Migration am Mittwoch, 28. September, 18 Uhr, Abendakademie, U 1, 16-19. Der Kartenvorverkauf im Internet unter www.abendakademie-mannheim.de oder unter Telefon 0621 1076-150. Restkarten gibt es an der Abendkasse, die Veranstaltung ist barrierefrei. (red)

Welt-Alzheimertag

Universitätsmedizin. Anlässlich des Welt-Alzheimertags laden die Universitätsmedizin Mannheim (UMM), die Alzheimergesellschaft Mannheim und das Netzwerk Neckarstadt zur Veranstaltung „Jung und Alt bewegt Demenz“ am Mittwoch, 21. September, 17 bis 19 Uhr, ins Casino (Haus 40, Ebene 3) der UMM, Theodor-Kutzer-Ufer 1-3, ein. Referenten sind Professor Dr. med. Stefan Schwarz und Sabine Schulz. Begleitend wird der Film „Kalp unutmaz – Das Herz vergisst nicht“ gezeigt, ein Film über das Leben mit Demenz in türkischsprachigen Familien. Zum Abschluss der Veranstaltung wird die Foto-Ausstellung „Auch wir hatten Träume – Lebenswege, Fotografien und Portraits“ eröffnet, die bis 15. Dezember im Casino der UMM zu sehen sein wird. Weitere Informationen im Internet unter www.umm.de. (red)

Mehr als nur Klimmzüge

Anlage der Trendsportart Calisthenics auf Pfalzplatz eingeweiht

Sport und Bewegung unter freiem Himmel – das bietet ab sofort die Anlage für die Trendsportart Calisthenics auf dem Pfalzplatz im Stadtteil Lindenhof. Bürgermeisterin Felicitas Kubala eröffnete die Turngeräte für das Muskelaufbaultraing mit dem eigenen Körpergewicht im Freien. Rund 66.000 Euro hat die Anlage gekostet.



Bürgermeisterin Felicitas Kubala eröffnete die Anlage.

FOTO: STADT MANNHEIM

mer Calisthenics Sportlergruppe.

Unterstützt wurde er dabei von der Bürger-Interessengemeinschaft Lindenhof. Nach ersten Gesprächen 2014 und einer Ortsbegehung wurde das Projekt 2015 dem Bezirksbeirat vorgestellt.

Im Mai 2016 begannen die Bauarbeiten in Abstimmung der Fachbereiche Sport und Freizeit sowie Grünflä-

chen und Umwelt, denn im Zuge des Neubaus erhielten auch die Bäume und Sträucher im Umfeld auf dem Pfalzplatz einen neuen Schnitt. Die Calisthenics-Anlage sei ein Angebot für alle Freizeitsportler aller Generationen, betonte Kubala.

„Jeder darf an die Stange und wir bieten auch Workshops an“, kündigte Schmid an. Nähere Informationen dazu gibt es unter dem Facebook-Auftritt der Gruppe „Calisthenics Mannheim“.

Zur Eröffnung demonstrierten die Freunde von Calisthenics Frankfurt um den Deutschen Meister Korash Kabir, wie die Sportart in Vollendung aussieht. Die Mannheimer Gruppe verband dafür die Trainingseinheit mit dem guten Zweck, sammelten am „World Pull-Up Day“ für jeden Klimmzug 40 Cent.

„Mit dem gesammelten Geld wollen wir ein Sportprojekt mit Flüchtlingen aufbauen“, kündigte Paul Schmid an. Und nicht nur dafür soll die neue Calisthenics-Anlage auf dem Pfalzplatz gut genutzt werden, hofft Bürgermeisterin Felicitas Kubala. (red)

STIMMEN AUS DEM GEMEINDERAT

Kampagne gegen verbindliche Ganztagsesschulen

Grund ist die angestrebte Strukturreform

Mitglied im Gemeinderat FAMILIEN-PARTEI

Die Familien-Partei startet eine Kampagne gegen die Bildungspolitik der Mannheimer Stadtverwaltung. Kernkritikpunkt ist, dass vorrangig in verbindliche Ganztagsesschulen investiert wird. Dies bedeutet konkret, dass die Schüler den Nachmittag bis 16:00 Uhr in der Schule verbringen müssen – egal, ob die Eltern dies wünschen oder nicht. Mit 300 Plakaten will die Familien-Partei die Bürger über die Pläne der Stadtverwaltung informieren. „Der Grund für die Kampagne ist der massive Eingriff in das Privatleben, der vollzogen werden soll. Es kann nicht sein, dass die Stadtverwaltung den Kindern und Eltern vorschreibt, dass bereits ab der 1. Klasse Schulpflicht bis 16:00 Uhr gilt. Mit dem Ausbau der verbindlichen Ganztagsesschulen wird die Wahlfreiheit zwischen Fremd-



Stadtrat Julien Ferrat mit dem Plakat der Kampagne gegen verbindliche Ganztagsesschulen.

FOTO: FAMILIEN-PARTEI

und Eigenbetreuung in unserer Stadt abgeschafft“, kritisiert Stadtrat Julien Ferrat.

Rechtlicher Hinweis

Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

STADT MANNHEIM²

Bauverwaltung

Ausschreibungen der Stadt Mannheim

Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Mannheim finden Sie ab sofort unter

www.auftragsboerse.de.

Dort können Sie alle Ausschreibungsunterlagen kostenlos abrufen! Es ist Ziel der Stadt Mannheim die Umsetzung der elektronischen Vergabe weiter zu stärken. Um die Vergabevorgänge zwischen Auftraggeber und Bieter möglichst einfach und effizient zu gestalten, hat sich die Stadt Mannheim der neuen und optimierten E-Vergabeplatzform der Metropole Rhein-Neckar angeschlossen.



Profitieren Sie von dem zentralen Zugang und der Möglichkeit der elektronischen Angebotserstellung und registrieren Sie sich!

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirats Lindenhof
Mittwoch, 21.09.2016, 19:00 Uhr
Lanz-Kapelle Lindenhof
Meerfeldstraße 87, 68163 Mannheim

Tagesordnung:

1. Sicherheit und Kriminalitätsstatistik
2. Neugestaltung des Meeräckerplatzes
Projekt-Nr. 8.68516037
3. Stadtbezirksbudget - mündlicher Bericht über die Verwendung der Mittel
4. Anfragen / Verschiedenes

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bildung und Gesundheit, des Schulbeirates und des Jugendhilfeausschusses
am Donnerstag, den 22.09.2016 um 16:15 Uhr
im Ratssaal
Stadthaus N 1, 68161 Mannheim

Tagesordnung:

- Themenbereich: Schule, Bildung und Gesundheit (Tagesordnungspunkte 01.00 - 07.00)
- 1 Förderprogramm des Landes für die „Nichtinvestive Städtebauförderung (NIS)“ im städtebaulichen Erneuerungsgebiet Hochstätt-Karolingerweg
hier: Förderung des Projektes „Mannheimer Cleverlinge“ des Fachbereichs Bildung
 - 2 Einrichtung eines „Vorqualifizierungsjahres Arbeit/Beruf mit Schwerpunkt Erwerb von Deutschkenntnissen (VABO)“ an der Heinrich-Lanz-Schule II
 - 3 Schulkinderbetreuung durch freie Träger- Neue Gruppe zum Schuljahr 2016/2017
 - 4 Aufnahme des offenen Ganztagsbetriebs an der Sandhofenrealschule und Personalausstattung ab dem Schuljahr 2017/2018
 - 5 Aufnahme des Ganztagsbetriebs an der Bertha-Hirsch-Schule, der Gerhard-Hauptmann-Schule und der Wallstadtschule zum Schuljahr 2017/2018
 - 6 Kommunale Bezuschussung der Betreuungs- und Aufsichtsleistung während der Mittagszeit an Gemeinschaftsschulen
 - 7 Kommunales Übergangsmanagement Schule Beruf:
Maßnahmen 2017

Vorliegende Anträge und Anfragen (Tagesordnungspunkte 08.00 - 17.00)

- 8 Schulentwicklung in Neckarau
Antragsteller/in: SPD
- 9 Schulentwicklung in Neckarau
Antragsteller/in: CDU
- 10 Schulentwicklungsszenario für Neckarau
Antragsteller/in: GRÜNE
- 11 Schulkinderbetreuung Sandhofen
Antragsteller/in: CDU
- 12 Schulkinderbetreuung in Sandhofen - Gustav-Wiederkehr-Schule
Antragsteller/in: SPD
- 13 Speisvorschriften an Mannheimer Schulen
Anfrage
- 14

EP MANNHEIM²

Event und Promotion

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung
der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit und Soziales
am Dienstag, den 20.09.2016 um 16:00 Uhr
im Raum Swansea, Stadthaus N 1, 68161 Mannheim

- 1 Situation der stationären Einrichtungen der Eingliederungshilfe und der Pflege hinsichtlich der Umsetzung der Vorgaben der Landesheimbauverordnung
- 2 Aufnahme von 550 Geflüchteten, Antragsteller/in: GRÜNE, und Aufnahme von 550 Geflüchteten in Mannheim, Antragsteller/in: SPD
- 3 Unterbringung und Integration von Flüchtlingen, Anfrage
- 4 Einkaufs- und Mobilitätsstudie Innenstadt, Antragsteller/in: GRÜNE, und Untersuchung „Vitale Innenstädte 2014“ von IFH Köln, bcsd, HDE, Galeria Kaufhof, zwölf Industrie- und Handelskammern und weiteren lokalen Partnern, hier: Ergebnisse für Mannheim
- 5 Möglichkeiten der Unterstützung der Stadt Mannheim für E-Mobilität, Anfrage
- 6 Bericht der mg:GmbH im WiASo, Antragsteller/in: GRÜNE
- 7 Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Abs. 4 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache
- 8 Anfragen
- 9 Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung

Veröffentlichung Jahresabschluss der MVV Verkehr GmbH zum 31.12.2015 im Amtsblatt der Stadt Mannheim am 15.09.2016

Öffentliche Bekanntmachung

MVV Verkehr GmbH

Bekanntmachung gemäß § 105 Abs. 1 Nr. 2 a) GemO B.-W.

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirats Neckarstadt-West
Mittwoch, 21.09.2016, 19:00 Uhr
Saal des Bürgerhauses Neckarstadt
Lutherstraße 15-17, 68169 Mannheim

Tagesordnung:

1. Stadtreinigung und Entsorgung
2. Stadtbezirksbudget - mündlicher Bericht über die Verwendung der Mittel
3. Anfragen / Verschiedenes